

Pfiffikus



Ausgabe II/2005

Liebe Mitglieder der Elterninitiative,

Anja Backhaus-Ehlert, Ines Franke, Monika Gerhard, Linde Kraus-Leonhäuser, Lara Seitner, Claudia Steinmann und Antje Thiele sind die Mitglieder des im Juni diesen Jahres gewählten Vorstands. Auf den Seiten 10 bis 15 stellen sie sich, ihr Aufgabenfeld und ihre Motive, die Arbeit unseres Vereins maßgeblich zu gestalten, vor.

Weiterhin berichten wir über einige Angebote der Elterninitiative, u.a. einen Eltern-Kind-Kurs, den Workshop für 5-6 Jährige und den Erste Hilfe - Kurs für Kinder.

Auch wenn es jetzt draußen schon richtig kalt ist: Spielplätze behalten ihre Attraktivität das ganze Jahr über. Auch in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen einige Plätze in Griesheim vor. Für ältere Kinder ist das Schloss Freudenberg in Wiesbaden ein interessantes Ausflugsziel. Was es dort zu entdecken gibt und wie Sie hinkommen, erfahren Sie auf den Seiten 17-18.

Unsere Terminliste haben wir deutlich gekürzt: Viele Kurse und Angebote werden so kurzfristig festgelegt, dass die Vorlaufzeit des Pfiffikus dem aktuellen Stand hinterherhinken würde. Im Gegenzug bieten wir auf den Seiten 25-26 einen Überblick über die derzeit aktuellen Angebote und die jeweiligen Ansprechpartnerinnen.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken,

Ihr Pfiffikus-Redaktionsteam

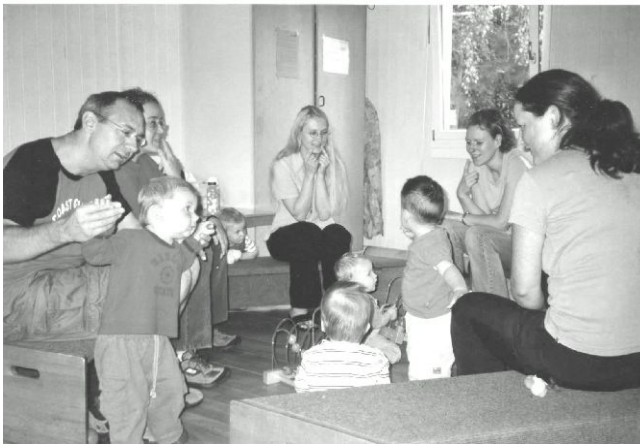
Titelbild: Nikolaus (Sarah, 5 Jahre)

Inhalt

	Seite	
Familienzentrum	Eltern-Kind-Kurs	4
	Workshop für 4-5 Jährige	7
	Helfen lernen - "Erste Hilfe ist kinderleicht"	8
	Aerobic-Kurs für Mütter	9
In eigener Sache	Rückblick: Mitgliederversammlung 2005	10
	Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder	10
	Spielzeugspenden	16
	E-Mail Service	16
Dies und das	Ausflugstipp: Schloss Freudenberg in Wiesbaden	17
	Griesheimer Spielplätze	19
	Der neue "fratz"	22
	The Weihnachts-Poem	23
Kursangebot	25	
Termine	27	

Neuer Eltern-Kind-Kurs für Kinder ab 8 Monate

Mit großen erwartungsvollen Augen schauten sich die 8 Knirpse von 8 bis 12 Monaten an, als sie sich bei der ersten Stunde der neuen Eltern-Kind-Gruppe begegneten. Nach den ersten Liedern, die zusammen mit der Kursleiterin Susanne Nilles gesungen wurden, war das Eis gebrochen. Jasmin, Wolf, Linus, Aaron, Moritz, Maria, Paula und Manuel stürzten sich auf die Spielsachen des Familienzentrums und nahmen erste Kontakte miteinander auf, meistens freundschaftliche... Währenddessen bekamen die Eltern Anregungen für kleine Bastelarbeiten, bei denen die Kinder - je nach Lust und Laune - helfen konnten. Zum Abschluss wurde wieder gemeinsam gesungen.



Erstmalig wurde der Eltern-Kind-Kurs schon für Kinder ab 8 Monaten angeboten. Der Kurs umfasst in der Regel 10 mal $1\frac{1}{2}$ Stunden. Die Erfahrungen der Eltern und der Kursleiterin sprechen dafür, das Angebot für dieses Alter fortzuführen. Das belegen auch die spontanen Statements zweier Mütter und der Kursleiterin:

Suna Wuttig mit Aaron



"Ich bin sehr froh, dass wir den Eltern-Kind Kurs gemacht haben, da Aaron für sich sehr viel mitnehmen konnte. Allein der Kontakt mit den Kindern hat seiner Entwicklung sehr geholfen. Schön war es zu sehen, was man schon mit den Kleinen alles machen konnte. Das wiederholte Singen der Lieder mit den dazu gehörigen Bewegungen war sehr hilfreich für uns Eltern, um das Gelernte auch zu Hause zu nutzen, und für die Kinder, die dadurch Orientierung und

Reize bekamen für ihre Sinne. Auch das Basteln - mit den Kindern oder für die Kinder - konnte man zu Hause gut anwenden, z. B. für Fingerspiele. Vielen Dank an Susanne, die die Eltern-Kind-Gruppe sehr liebevoll betreut und Mütter und Väter stark miteinbezieht."

Katja Fellmann mit Linus

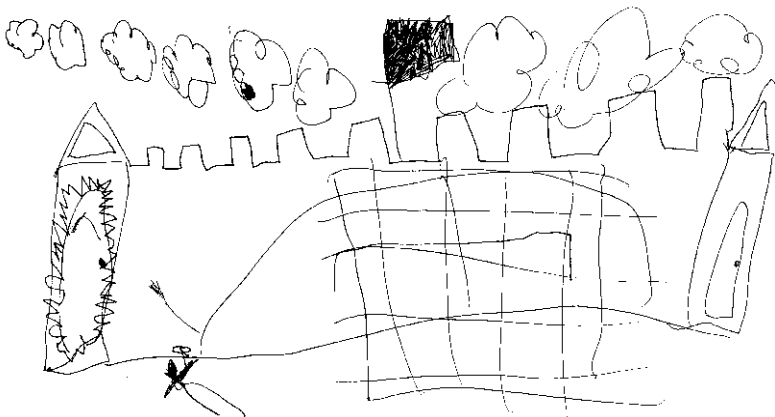
"Mir hat der Kurs sehr gut gefallen. Da unser PEKIP-Kurs zu Ende war, waren wir froh, dass es ein Kursangebot im Anschluss daran gab. Gerade in dem Alter nehmen die Kinder sich selbst und andere ganz anders wahr als vorher. Sie beginnen, sich für andere Kinder zu interessieren. Deshalb ist es gut, wenn sie die Möglichkeit haben, sich mit Gleichaltrigen zu treffen. Linus hat der Kurs viel Spaß gemacht, besonders das Singen und das Spielen mit den anderen Kindern."



Susanne Nilles



"Immer mehr Eltern haben mich angesprochen, warum es keine Angebote für Kinder im Krabbelalter gibt (im Anschluss an die Kurse zur Babymassage, PEKIP, Babyschwimmen etc.). Diese Lücke wollten wir mit dem Angebot für die Kinder ab 8 Monate schließen. In der Eltern-Kind-Gruppe werden die Sinne der Kinder durch Lieder mit vielen Bewegungselementen angeregt. Außerdem kommen sie mit Gleichaltrigen in Kontakt, was für ihre Entwicklung sehr wichtig ist."



Ritterburg (Sarah, 5 Jahre)

Workshop für 5-6 Jährige

"Hurra - bald komme ich in die Schule!"

Der große Tag der Kleinen wird von Kindern wie Eltern gleichermaßen mit Spannung erwartet. Die künftigen ABC-Schützen sind voller Stolz und Vorfreude auf den Sprung vom Klein(en)Kind zum Schulkind. Ein schicker Schulranzen und eine tolle Schultüte werden ausgesucht und sind äußere Zeichen für diesen Übergang. Trotzdem wird vielen Kindern und Eltern schon mal mulmig bei dem Gedanken an den neuen Lebensabschnitt. Hat das Kind das innere Rüstzeug zum Lernen, kann es sich in die Klassengemeinschaft einfügen?

Um diese Unsicherheit zu nehmen und die Kinder auf das Lernen vorzubereiten, bietet die Elterninitiative einen Workshop für Vorschulkinder an. Zielgruppe sind $5\frac{1}{2}$ - $6\frac{1}{2}$ jährige Kinder, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden. Die Kinder werden in kleinen Gruppen von 10 Teilnehmern spielerisch an das Zuhören und Mitarbeiten herangeführt. Lernziele sind die Förderung der fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, Konzentration, Denkfähigkeit und Gedächtnisleistung, des Sprachverständnisses und der Sinneswahrnehmung. Inhaltlich geschieht dies durch das Arbeiten mit verschiedenen Materialien und Arbeitsblättern, das Erarbeiten verschiedener Themenbereiche und Spielen in der Gruppe. Außerdem haben die Kinder die Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln, sich in einer neu zusammengewürfelten Gruppe, einer fremden Umgebung zurechtzufinden und zu behaupten.

Der Workshop umfasst 10 Einheiten à $1\frac{1}{2}$ Stunden. Geleitet wird der Kurs von einer erfahrenen Fachkraft. Die Kosten betragen 52 € für Mitglieder und 60 € für Nichtmitglieder. Termine für 2006 standen bei Drucklegung noch nicht fest. Sie werden rechtzeitig durch Aushänge, die örtliche Presse bzw. im Internet bekannt gegeben.

Helfen lernen - "Erste Hilfe ist kinderleicht"

Hier ein Pflaster am Daumen, dort ein Kopfverband und auch ein geschientes Bein - wenn es in der Schule oder im Kindergarten von frisch versorgten Verletzten wimmelt, muss sich nicht unbedingt ein großer Unfall ereignet haben. Es ist gut möglich, dass der ASB Darmstadt-Starkenbourg mit seinem Projekt "Erste Hilfe ist kinderleicht" zu Besuch ist.

Der Arbeiter-Samariter-Bund Darmstadt-Starkenbourg (ASB) bietet allen 5- bis ca. 9-jährigen Mädchen und Jungen die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise die Grundlagen der Ersten Hilfe zu erlernen. Verbunden mit Spiel und Spaß erfahren die Kinder etwas über Gefahrensituationen, Möglichkeiten, wie man diesen entgehen kann und was man selbst tun kann, wenn nun doch einmal etwas passiert ist.

"Einen Notruf absetzen, kleinere Wunden versorgen, ein Pflaster kleben und auch eine stabile Seitenlage durchführen - das können auch Kinder lernen und anwenden", erzählt Frank Diether, Erste Hilfe - Ausbilder beim ASB. Nach den umfangreichen Erfahrungen des ASB sind die Kinder bei den Schulungen mit viel Begeisterung dabei und haben im Gegensatz zu manchem Erwachsenen kaum Berührungsängste.

"Erste Hilfe ist kinderleicht" zeigt Kindergarten- und Grundschulkindern, wie sie anderen Kindern im Notfall helfen können. Dazu gehört auch, wie sie Helfer benachrichtigen und dem betroffenen Kind gut zureden. Die Besichtigung eines ASB-Rettungswagens gehört ebenfalls zur Schulung des ASB und rundet das rund dreistündige Programm ab.

Aerobic-Kurs für Mütter

Mal raus aus dem Alltag

"Unser Aerobic-Kurs besteht aus einer Gruppe von acht motivierten Frauen, die viel Spaß und Freude an der Bewegung haben. Wir treffen uns regelmäßig am Dienstagabend um 19.30 Uhr im Familienzentrum, um unseren Körper fit zu halten.

Unsere Leiterin, Andrea Zettl, bringt uns mit viel Schwung und Elan zum Schwitzen. Wir sind eine lustige Truppe, die immer etwas zu lachen hat, so dass wir uns Dienstag für Dienstag auf unseren Aerobic-Kurs freuen."

Eine Teilnehmerin



Die Aerobic-Frauen *in action* - vorne in der Mitte Andrea Zettl

Rückblick: Mitgliederversammlung 2005

Am 14. Juni 2005 fand im Bürgerhaus am Kreuz die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Da diesmal die Neuwahl des Vorstands anstand, kamen von unseren über 450 Mitgliedern immerhin 36 (nach nur 8 im Vorjahr). Nachdem der bis dahin verantwortliche Vorstand die Arbeit des letzten Jahres vorgestellt hatte und alle Fragen geklärt waren, konnte erfolgreich ein neuer Vorstand gewählt werden. Da sich erneut wieder genügend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gefunden haben, ist der Fortbestand des Vereins gesichert worden.

Die neuen Vorstandsmitglieder der Elterninitiative stellen sich vor

Anja Backhaus-Ehlert



Hallo, ich bin Anja Backhaus-Ehlert. Geboren wurde ich 1964 in Hannover, wo ich später als Industriekauffrau arbeitete und dann auch noch Chemie studierte. Während des Studiums lernte ich meinen heutigen Mann kennen, dessen Jobsuche auch dafür verantwortlich ist, das wir seit Ende 2000 in Griesheim leben. Hier habe ich bis zur Geburt unserer Tochter als Pharmaberaterin gearbeitet. Die Kleine

ist jetzt 3 Jahre alt und durch sie bin ich zur Elterninitiative gekommen. Zuerst in der Krabbelgruppe, später zum Eltern-Kind-Kurs und zuletzt in der Kindergruppe. Mittlerweile hat sie einen Bruder zur Verstärkung bekommen (im März 2005), deshalb bin ich weiterhin in Elternzeit. Da ich sehr gute Erfahrungen mit der Elterninitiative gemacht und durch sie auch viele neue Bekannte und Freunde hier "in der Fremde" gefunden habe, wollte ich auch aktive Unterstützung leisten. Seit April letzten Jahres war ich deshalb als Koordinatorin für die Plakatverteilung zuständig und seit Juli diesen Jahres gehöre ich zum Vorstand der Elterninitiative. Hier teile ich mir die Zuständigkeit des Bereiches Kindergruppen mit Lara Seitner.

Ines Franke

Hallo liebe Leserinnen und Leser! Mein Name ist Ines Franke, und ich arbeite bereits seit 2 Jahren im Vorstand der Elterninitiative mit. Mein Zuständigkeitsbereich war bisher das Familienzentrum, nun bin ich Schriftführerin.

Seit drei Jahren wohne ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern Yannik (5 Jahre), Paula (2 Jahre) und Matti (6 Monate) in Griesheim. Wir fühlen uns hier sehr wohl, was nicht zuletzt daran liegt, dass Griesheim ein Ort ist, der für Kinder so einiges bietet. Die Elterninitiative trägt meiner Meinung nach viel dazu bei, und deshalb



macht es mir auch großen Spaß daran teilzuhaben und mitzuarbeiten. Zudem lernt man dabei viele nette Leute kennen, und ver-

bringt, wenn auch arbeitend, eine schöne Zeit zusammen. In meinem "vorherigen Leben" war ich Fluglotsin, und wenn es die Zeit mal wieder zulässt, werde ich auch wieder arbeiten gehen. Aber bis dahin werde ich meinen "Einsatz" bei der Elterninitiative leisten.

Monika Gerhard

Mein Name ist Monika Gerhard, ich wohne seit 23 Jahren in Griesheim, bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 13 und 16 Jahren, mein drittes Kind (wie meine Familie immer sagt) ist die Elterninitiative. Zuständig bin ich für die gesamten Kassengeschäfte des Vereins und auch geschäftsführender Vorstand.

Ich bin ein Gründungsmitglied, meine Tochter war damals 3 Jahre alt und ich suchte in Griesheim Kontakte zu anderen Eltern. Es haben sich aus dieser Gruppe 10 Eltern gefunden, die bereit waren, die Auflagen zu erfüllen, und einen Verein gegründet haben. Ich habe in dieser Zeit sehr viele Freunde gefunden (wir treffen uns heute noch) und auch meine Tochter hat bis heute Freundinnen und Freunde aus der ursprünglichen Gruppe. Mein Sohn besuchte damals den Vorschulkurs und hat auch daraus noch heute Freunde. Ich habe im Verein Höhen und Tiefen erlebt und bin froh, dass wir immer wieder sehr engagierte und auch sehr nette Leute finden, die mitarbeiten. Mein Mann meint, dass ich wohl die 25 Jahre im Verein "vollkriegen" werde. Ich arbeite nach wie vor gerne im Verein mit.

Ich bin selbständig und betreibe mit meinem Mann eine Elektro-/Gebäudetechnikfirma. Außerdem verkaufe ich Geschenkartikel (auch hier habe ich eine Mitarbeiterin, die ich bei der Elterninitiative kennengelernt habe).

Linde Kraus-Leonhäuser

Hallo, mein Name ist Linde Kraus-Leonhäuser. In der Organisation der Flohmärkte habe ich schon länger mitgearbeitet. Jetzt bin ich seit Juni im Vorstand für die Veranstaltungen (Flohmärkte/ Weihnachtsmarkt) zuständig. Seit 5 Jahren lebe ich mit meinem Mann in Griesheim. Wir haben einen Sohn (3 Jahre alt), der schon



ein Jahr mit Begeisterung in eine Kindergruppe geht. Seit August ist er stolzer großer Bruder unserer Tochter. Die Elterninitiative ist mit ein Grund, weshalb wir in Griesheim wohnen, da wir kaum vergleichbare Unterstützung für Familien in anderen Gemeinden kennen. Über viele eifrige Helfer bei den Märkten,

deren Erlöse schließlich den Griesheimer Kindern zu Gute kommen, freue ich mich immer. Nur so können wir weiterhin das große Angebot für Eltern und Kinder aufrecht erhalten.

Lara Seitner

Mein Name ist Lara Seitner. Seit Juni diesen Jahres bin ich innerhalb der Elterninitiative zusammen mit Anja Backhaus-Ehlert zuständig für den Bereich Kindergruppen.

Ich bin 33 Jahre alt und habe den größten Teil dieser Zeit in Mainz gelebt. 1997 zog es mich dann nach Heidelberg, wo ich im Jahr 2000 meine Ausbildung zur Logopädin abgeschlossen habe. Danach lebten mein Mann und ich zwei Jahre lang im schönen

Kalifornien. In dieser Zeit arbeitete ich in dem Deutsch-Amerikanischen Kindergarten der German-American School of San Francisco. Heute wohnen wir mit unseren beiden Söhnen (drei und ein Jahr alt) und unserem Kater in Griesheim.



Claudia Steinmann

Mein Name ist Claudia Steinmann. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Jungs im Alter von $5\frac{1}{2}$ und 2 Jahren. Ich arbeite seit knapp fünf Jahren im Vorstand der Elterninitiative im Zentrum (Sorgentelebelgruppen) mit. Die hauptberufliche Tätigkeit macht viel Spaß und ich finde es gut, dass wir hier in Griesheim durch unseren Verein ein gutes Stück dazu beitragen können, dass unsere Kinder glücklich aufwachsen.



Antje Thiele

Mein Name ist Antje Thiele. Ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unserem Sohn Manuel seit 1997 in Griesheim. Nach einer Ausbildung als Industriekauffrau habe ich BWL stu-

diert. Nach verschiedenen Tätigkeiten in den Bereichen EDV/Organisation, Weiterbildung und Personalpolitik arbeite ich jetzt als Personalreferentin; während der Elternzeit in Teilzeit. Meine Hobbies sind Klavierspielen, Steptanz und Skilanglauf.



Im Vorstand bin ich zusammen mit Claudia Steinmann für das Familienzentrum zuständig. Ich freue mich auf die Arbeit in der Elterninitiative, weil das vielfältige Programm unbedingt fortgeführt werden muss und eventuell noch erweitert werden kann. Als "zugezogene Griesheimerin" bin ich gespannt auf die vielen neue Kontakte, die sich durch die Elterninitiative ergeben werden.

Christkindchen, komm in unser Haus

Christkindchen, komm in unser Haus,
leere deine Tasche aus,
stell dein' Schimmel untern Tisch,
dass er Heu und Hafer frisst,
Heu und Hafer frisst er nicht?
Zuckerbretzel kriegt er nicht.

(Volksgut)

Spielzeugspenden

Sehr gefreut haben sich die Kindergruppen der Elterninitiative über eine Rutsche und einen Kaufladen. Beides wurde ihnen von Familie Stork aus Griesheim geschenkt. Die Kinder bedanken sich auf diesem Weg nochmals sehr herzlich.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Mattel, die uns ein Spielzeugtelefon, eine Tanzmatte und diverse Baby-spielzeuge gespendet hat. In die Wege geleitet wurde diese Spende von einem Mitglied der Elterninitiative, das bei der Firma arbeitet.

E-Mail Service

Jetzt auch online zu bestellen

Wer die neuesten Kursangebote und wichtigsten Informationen zur Elterninitiative nicht verpassen möchte, kann sie sich bequem per **E-Mail Service** direkt nach Hause schicken lassen. Dieser Service wird für alle Vereinsmitglieder und interessierte Nichtmitglieder angeboten und kann auch online bestellt werden.

Einfach E-Mail-Adresse, Name und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen auf der Homepage www.elterninitiative-griesheim.de unter dem Punkt **E-Mail Service** eintragen, schon sind Sie dabei!

Ausflugstipp

Schloss Freudenberg: Mit allen Sinnen erfahren

Einen ganz besonderen Ausflug stellt eine Fahrt zum Schloss Freudenberg in Wiesbaden dar. Der Anfahrtsweg ist zwar etwas weiter, aber es lohnt sich. Für den Ausflug sollte mindestens ein halber Tag eingeplant werden.

Schloss Freudenberg bietet sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eine große Anzahl von Möglichkeiten, die eigenen Sinne zu erfahren. Mit Hilfe von Klangschalen kann man Wasserfontänen erzeugen, es gibt verschiedene Düfte zu erraten, Bienen zu beobachten und mit Hilfe eines Pendels Mandalas auf Papier oder im Sand zu erzeugen. An einem großen Sandrad lässt sich beobachten, wie verschieden farbiger Sand immer neue Muster bildet und dabei doch immer die gleichen Farben zusammenfallen. Im Keller können die Kinder unter anderem verschiedene Materialien ertasten, in einer riesigen Klangschale sitzen und mit Licht experimentieren.

Ein besonderes Highlight für die größeren Kinder ist die Dunkelbar incl. Bewirtung sowie der neu eingerichtete Dunkelgang, in dem diverse Hindernisse zu ertasten und zu überwinden sind. Besonders reizvoll hieran ist, dass es wirklich stockdunkel ist und kein Fünkchen Licht seinen Weg hinein findet. Wie blinde Menschen sich zurechtfinden, wird so unmittelbar erfahrbar.

Im Außenbereich kann man im Sommer unter anderem den Barfußpfad nutzen, das Labyrinth erkunden oder sich an der Partnerschaukel ausprobieren. Aber auch im Winter ist der Garten nicht vereinsamt. Dort werden dann Lagerfeuer angezündet und die

Kinder können Stockbrot vom Körnermahlen bis zum Backen selbst herstellen.

Schloss Freudenberg ist dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet, samstags, sonntags und an Feiertagen von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist mit 8-9 € für Erwachsene und - je nach Alter - 3,50 € - 5,50 € für Kinder (für Führungen zusätzlich pro Person 3 €) zwar nicht billig, dafür hat jedoch die ganze Familie (ab 4 Jahre) einen kurzweiligen Tag und Eindrücke, die keiner so schnell wieder vergessen wird.

Spartipp: Samstag ist Kindertag. Erwachsene in Begleitung eines Kindes bekommen 10% Rabatt.

Wegbeschreibung

Die A 67 Richtung Wiesbaden, dann weiter auf der A 3 Richtung Wiesbaden. Auf der A 66 über das Wiesbadener Kreuz bis Abfahrt "Wiesbaden-Dotzheim". Dann Richtung Dotzheim abbiegen und den Schildern "Horst-Schmidt-Klinik" (HS-Klinik) und "Schloss Freudenberg" folgen.

Ab dem Wiesbadener Hauptbahnhof mit den Stadtbuslinien 4, 27 oder 14 bis zum "Platz der Deutschen Einheit", ab dort mit den Linien 23 oder 24 bis zur Haltestelle "Märchenland" (ca. 30 Minuten Fahrtzeit).

Spielplätze

Und weiter geht es mit unserer Serie "Griesheimer Spielplätze":

Spielplatz neben der Melanchthongemeinde, Ecke Berliner Straße / Brucknerstraße

Dieser recht große Spielplatz ist rundherum eingezäunt, hat zwei Eingänge und ist für alle Altersgruppen geeignet. Die Kleinsten



vergnügen sich im Sandkasten oder auf den Wipptieren, auch die kleine Rutsche ist wirklich kleinkindtauglich. Von fast allen heiß geliebt sind die Doppelrutsche mit Kletterspinnennetz und das Karussell bei den klassischen Spielplatz-

geräten. Mit der Balancierstrecke aus Baumstämmen und den Klettersteinen gibt es jetzt auch etwas Natürlicheres. Die Großen toben sich gern an der Tischtennisplatte, am Klettergerüst mit den Rutschstangen oder auf der großzügigen Freifläche z.B. beim Ballspielen aus.

Im Sommer spenden die Bäume entlang der Brucknerstraße Schatten. Leider gibt es nur eine, dafür aber bewegliche Bank als Sitzgelegenheit. Da sich abends leider hin und wieder ungebetene Besucher auf dem Platz treffen, sollte man auch mal nach Glasscherben Ausschau halten.



Spielplatz Karlstraße, gegenüber Haus Nr. 22



re gekommen, aber funktionsfähig. Es gibt die Standardausrüstung: Schaukel, Sandkasten, Wipptier und Rutsche, darüber hinaus ein Stehkarussell. Große Nadelbäume spenden Schatten, leider fehlt eine Sitzgelegenheit für

Dies ist einer der kleineren Spielplätze Griesheims und sicherlich der Unbekannteste. Er liegt auf einem freien Grundstück direkt zwischen den Häusern und ist eher für kleinere Kinder geeignet. Die Spielgeräte sind schon deutlich in die Jah-



die Eltern. Der Spielplatz ist ideal für Kinder, die einfach nur stundenlang schaukeln wollen, ohne sich oft mit anderen abwechseln zu müssen.

Spielplatz Im Wiesengarten, gegenüber Haus Nr. 26

Dieser kleine Platz direkt am Ortsrand von Griesheim ist von der Straße mit großen Steinen abgetrennt, auf denen man prima herumklettern kann.



Am seitlichen Fußweg entlang lädt die niedrige Mauer zum Balancieren ein. Da man hinten weit über die Felder schauen kann, wirkt der Platz großzügig. Der Sand in der Nähe der Wasserstelle und die kleine Burg sind die Favoriten der Kleineren, während das Klettergerüst mit durchhängenden und schräg gespannten Seilen eher für die Größeren geeignet ist. Es gibt so gut wie keinen

Schatten und nur eine kleine Sitzbank, dafür sind die Geräte recht neu und der Platz wirkt sehr sauber.



Der neue "fratz"



Endlich ist er da: Darmstadt bekommt einen neuen "fratz"!

Seit November gibt es in Darmstadt und Umgebung ein neues kostenlose Familienmagazin namens "fratz". "fratz" erscheint alle zwei Monate überall da, wo Väter, Mütter und Kinder sind: In Kindergärten, Verwaltungen, im lokalen Einzelhandel, Büchereien usw.

Möchten Sie ein Dreirad verkaufen? Suchen Sie den nächsten Flohmarkt oder eine PEKIP-Gruppe? Mit seinen kostenlosen privaten Kleinanzeigen, dem Veranstaltungskalender, der Kontaktbörse und den Leserbeiträgen ist "fratz" das ideale Kommunikationsmittel für junge Familien. Von Groß-Gerau bis Roßdorf, von Erzhäusern bis Pfungstadt erstreckt sich die flächendeckende Verbreitung, wobei der Schwerpunkt auf Darmstadt liegt.

Wer in der nächsten Ausgabe Januar/Februar eine kostenlose Kleinanzeige aufgeben möchte, wendet sich per E-Mail an:

anzeigen@fratz-magazin.de

oder per Post an:

"fratz - Das Familienmagazin"

Ute Auth

Assmuthweg 2

64285 Darmstadt

Tel. 06151/95 16 197.

Auch Wünsche, Anregungen oder Kritik zu "fratz" können an diese Adresse weitergeleitet werden.

The Weihnachts-Poem

When the last Kalender-sheets
flattern through the Winter-streets
and Decemberwind is blowing,
then is everybody knowing
that it is not allzuweit:
she does come, the Weihnachtszeit.

All the Menschen, Leute, people
flippen out of ihrem Stübel
run to Kaufhof, Aldi, Mess
make Konsum and business.
Kaufen this and jenes Dings
and the churchturmglöcke rings!

Manche holen sich a Tännchen.
When this brennt, they cry: "Attention!"
Rufen for the Feuerwehr:
"Please come quick and rescue here!"
Goes the Tännchen up in Rauch
they are standing on the Schlauch.

In the kitchen of the house
mother makes the Christmasschmaus.
She is working, schufting, bakes,
hit is now her Yoghurtkeks.
And the Opa says as tester:
"We are killed bis zu Sylvester."
Then he fills the last Glas Wein,
yes, this is the Christmastime.

Day by day does so vergang,
and the holy night does come.
You can think, you can remember,
this is immer in December.
Then the childrenlein are coming
candle-wachs is abwärts running
Bing of Crosby Christmas sings
while the Towerglocke rings
and the angles look so fine
Well, this is the Weihnachtstime.

Baby-eyes are big and rund,
the family feels kerngesund,
when unterm Baum is hocking -
really nothing can them shocking.
They are happy, are so fine,
this happens in Christmastime.
The animals all in the house,
the Hund, the Katz, the bird, the mouse,
are turning round the Weihnachtstree
weil they find Kittekat and Schappi
in the Geschenkkarton von Pappi.

The family begins to sing
and wieder does a Glöckchen ring.
Zum Song vom grünen Tannenbaum
die Tränen rennen down and down -
bis the mother plötzlich flennt:
"Die Gans im Ofen is verbrennt!"
because her nose is very fine
wie jedes Jahr zur Christmastime.

Kurse und Ansprechpartner

Die meisten der hier aufgeführten Kurse sind fortlaufend, d.h. es findet nach Abschluss eines Kurses ein weiterer statt, wenn ausreichend Teilnehmer vorhanden sind. Wer Interesse an dem einen oder anderen Angebot hat, wendet sich bitte an die genannten Ansprechpartner.

Aerobic-Kurs für Mütter

Anmeldung und weitere Infos: Andrea Zettl, Tel. 60 55 45

Eltern-Kind-Kurse

Kinder von 8 bis 12 Monate mit Begleitung

Kinder von 12 bis 18 Monate mit Begleitung

Kinder von 18 bis 24 Monate mit Begleitung

Anmeldung und weitere Infos: Susanne Nilles, Tel. 65 793, und
Kerstin Arnold-Mendrizki, Tel. 83 18 00

Erste Hilfe für Vor- und Grundschul Kinder

Anmeldung und weitere Infos: Annette Anhalt, Tel. 82 92 98

Krabbelgruppen

Anmeldung und weitere Infos: Suna Wuttig, Tel. 60 41 44

Kreativer Kindertanz

Kinder von 3½ bis 4½ Jahre

Kinder von 4½ bis 5½ Jahre

Kinder von 5½ bis 7 Jahre

Anmeldung und weitere Infos: Veronika Bonarewitz, Tel. 61 703

Naturpädagogische Kurse

Anmeldung und weitere Infos: Ute Imming, Tel. 66 54 35, und
Birgitta Offenbecher, Tel. 62 391

Qigong für Frauen

Anmeldung und weitere Infos: Anne Holtmann-Mares,
Tel. 66 78 44

Sing- und Tanzkreis für 2-4 Jährige mit Begleitung

Anmeldung und weitere Infos: Nina Männl, Tel. 82 47 90

Theaterkurse

für 5-7 jährige Kinder

für 7-10 jährige Kinder

Anmeldung und weitere Infos: Kristina Linzenmeyer,
Tel. 60 56 13

Töpferkurs für Kinder ab 5 Jahre

Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 33 54

Offener Töpfertreff für Erwachsene

Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 33 54

Workshops für 5-6 Jährige

Anmeldung und weitere Infos: Silke List, Tel. 60 56 85

Und außerdem:

Offener Frühstückstreff

Weitere Infos: Susanne Nilles, Tel. 65 793

Hotline Stillberatung

Anita Roth-Ehrlicher, Tel. 87 71 37

Wichtige Termine 2006

- 11.03.** **Tag der offenen Tür**
16-18 Uhr im Kochschulhaus
- 18.03.** **Frühjahrsflohmarkt für Kinderkleider**
14 - 16 Uhr im Bürgerhaus Sankt Stephan
Anmeldung bis 04.03. per Postkarte
Standgebühr: 6 €
- 30.04.** **Anmeldeschluss für Kindergruppen**

In eigener Sache

Herausgeber:

Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.

St.-Stephans-Platz 26

64347 Griesheim

Telefon und Fax: 06155 - 66 54 60 (AB)

E-Mail: info@elterninitiative-griesheim.de

Internet: www.elterninitiative-griesheim.de

Telefonsprechstunde des Vorstands montags 20-22 Uhr
unter 0162-76 05 030

Anmeldungen für die Kindergruppen und Kurse der Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V. können auch bei der Stadtverwaltung Griesheim, Zimmer 101, vorgenommen werden.

Sorgentelefon: 06155 - 66 11 4

dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr

Das Sorgentelefon bietet unverbindliche Beratung bei Erziehungsunsicherheiten und Familienkonflikten sowie gegebenenfalls die Vermittlung an andere kompetente Fachstellen. Weiterhin bieten wir Hilfe bei allen Fragestellungen rund um die Familie sowie bei Schwierigkeiten in Kindergarten und Schule.

Danke

Herzlichen Dank an alle, die durch Artikel, Fotos, Gestaltung, Etikettieren und Austragen diesen Pfiffikus möglich machen.

Redaktionsteam:

Karin Loew (Leitung), Anne Holtmann-Mares, Ulrike Hoppe, Angelika Iffland, Martina Kloss, Marion Komp

Vervielfältigung: Stadt Griesheim